

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Lars Dietrich (CDU) vom 21.05.07

und Antwort des Senats

Betr.: Einsatz des Besonderen Fußstreifendienstes (BFS) in Neuallermöhe

Der Einsatz des Besonderen Fußstreifendienstes (BFS) der Polizei als Nachfolge der Bürgernahen Beamten (BüNaBe) bietet den Bürgerinnen und Bürgern einen besonderen Service der Polizei. Der direkte Kontakt zwischen Bürgerinnen, Bürgern und den Polizeibeamten fördert das Vertrauen, baut kontinuierlich persönliche Kontakte auf und fördert dadurch sowohl das subjektive Sicherheitsempfinden als auch die polizeilichen Erkenntnisse über den Stadtteil und die dortigen Probleme.

Im Bezirk Bergedorf sind zwei BFS für die Stadtteile Neuallermöhe-Ost und Neuallermöhe-West eingestellt. Ein BFS-Beamter wird in Bälde pensioniert werden. Bürger befürchten nun eine Reduzierung von zwei auf lediglich eine BFS Stelle für Neuallermöhe-Ost und -West.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Wie viele BFS Stellen hat der Bezirk Bergedorf, die dem PK 43 zugeordnet sind, insgesamt?*

Dem Polizeikommissariat 43 sind elf Stellen für den Besonderen Fußstreifendienst zugewiesen.

2. *Sind für Neuallermöhe-Ost und -West Stellenverlagerungen beziehungsweise -streichungen vorgesehen? Wenn ja:*

Nein.

- a) *Aus welchem Grund?*
- b) *Wie viele Stellen werden verlagert beziehungsweise gestrichen oder sind aus anderen Gründen (wie Altersteilzeit, Ruhestand oder Befristung) vakant?*

Entfällt.

3. *Werden befristete Stellen oder Stellen, die durch Verabschiedung in den Ruhestand beziehungsweise Altersteilzeit entfallen, nachbesetzt?*

Ja.

4. *Wie viele Stellen werden demnach künftig für Neuallermöhe-Ost und -West besetzt sein und in welcher Besoldungsgruppe?*

Wie bisher stehen für das Betreuungsgebiet Neu-Allermöhe West eine Stelle in der Besoldungsgruppe A11 und für das Betreuungsgebiet Neu-Allermöhe Ost eine Stelle in der Besoldungsgruppe A9/A10 zur Verfügung.